

DER ZIMMERPOLIER

EIN FACHBUCH

FÜR ZIMMERLEUTE / TECHNIKER / ARCHITEKTEN
AUS ALLEN GEBIETEN DES HOLZBAUS

VON
FRITZ KRESS

Das Zimmerhandwerk besitzt in den Fachbüchern von Fritz Kress seit vielen Jahren das beste Rüstzeug, um sein Wissen und Können zu vermehren, den Nachwuchs in alle Gebiete seines schönen, wichtigen und vielseitigen Berufes gründlich einzuführen und jeden Fortschritt im Holzbau zum Allgemeingut zu machen. Fritz Kress hat sich damit bleibende Verdienste erworben. Wenn Ihnen diese Anzeige meldet, daß soeben die 6., völlig neubearbeitete Auflage des „Zimmerpolier“ erschienen ist, so wissen Sie, daß damit eines der im Sortiment und Reisebuchhandel bekanntesten großen Fachbücher wieder für Ihren Einsatz bereitsteht. Der „Zimmerpolier“ als das umfassende handwerklich-konstruktive Fachbuch vom Holzbau sollte in seiner Neubearbeitung die Aufgabe übernehmen, die wirtschaftlich bene Ausnutzung des rar gewordenen Roh- und Baustoffes Holz in der ganzen Holzbauwelt im Sinne des Vierjahresplanes zu fördern. Die große Bedeutung dieser Aufgabe ist nun heute wie alles, was die wirtschaftliche Widerstandskraft stärken kann, noch unerhört gewachsen. Wo jetzt gebaut werden muß und gebaut werden kann, ist Sparsamkeit der erste Grundsatz. Die von Fritz Kress in seinem neuen „Zimmerpolier“ veröffentlichten holzsparenden Dachstuhlkonstruktionen — z. B. seine Konstruktionen für die Großsiedlungen der Reichswerke „Hermann Göring“ — und seine in amtlichem Auftrag vorgenommenen Untersuchungen sollen die Vorteile oder auch etwaige Nachteile der Holzsparsamkeit am Bau klarmachen, sollen aber vor allem zeigen, wo überhaupt die Ansatzpunkte und Möglichkeiten zur Holzsparsamkeit gegeben sind. Jeder verantwortliche Zimmermann, ob Meister oder Polier, jeder Architekt, jeder sonstige Baufachmann, alle Fachlehrer und Fachschulen, alle werden den Stoff durcharbeiten müssen, den ihnen der neue „Zimmerpolier“ bietet. Sie finden darin natürlich nicht nur die neuesten holzsparenden Konstruktionen, sie finden auch bei allen früheren bewährten Bauweisen stets die Frage gestellt nach der Wirtschaftlichkeit, nach den Vor- und Nachteilen, und sie finden alles andere, was zum Bauen mit Holz gehört. Solange das Zimmerhandwerk seine Fachbücher von Fritz Kress hat, wird es die Aufgaben der Gegenwart verstehen und ihnen voll und ganz genügen, wird es aber auch die Vielfalt seines Könnens nie verlieren und als lebendigen Teil unserer Kultur in die Zukunft überliefern.

Die neue Ausgabe des „Zimmerpolier“ ist vollständig neu bearbeitet, in Aufbau, Inhalt, Sprache und Abbildungen. Äußerlich zeigt sich ihr Wachstum gegenüber der letzten, 5. Auflage durch eine Umfangvermehrung von 74 Seiten und durch eine Vermehrung der Abbildungen um 192 Stück. Das durch seine einfache und dabei lebendige Art der Darstellung bekannte Werk bemüht sich, allen Anforderungen zu entsprechen, die heute an das Fachschrifttum zu stellen sind, und die es dem Buchhandel gerade heute begreiflich machen, daß in der Verbreitung des wirtschaftswichtigen Fachbuches ein wesentlicher Teil seiner beruflichen Aufgabe liegt. Der „Zimmerpolier“ enthält die 10 Teile: Die geschichtliche Entwicklung des Holzbaues — Eigenarten und Verschiedenheiten der Konstruktionsweisen im Holzbau — Die Bauhölzer — Gründungen und Fangdämme — Der Wohnhausholzbaue — Der alpenländische Holz- und Wohnhausbau — Dachstuhl- und Sprengwerkskonstruktionen. Freitragender Holzbau — Die praktische, rechnerische und mechanische Abschiftung — Statik und Festigkeitslehre — Vorschläge zum Bau holzsparender Dachstühle für Wohnhäuser — Anhang. — Bei einem Umfang von 385 Seiten kostet der 22 x 30 cm große Band mit 1136 Abbildungen in Ganzleinen gebunden RM 29.50. (Z)



OTTO MAIER VERLAG RAVENSBURG